

Über Cladonien-Abbildungen.

Von M. Britzelmayr in Augsburg.

Nicht ältere Cladonien-Abbildungen, sondern nur die in den letzten Jahren erschienenen beiden umfangreichsten einschlägigen Werke sollen hier ins Auge gefaßt werden: die Lichtdruckbilder Dr. Arnolds, welche hauptsächlich einen Einblick in die Cladonien-Sammlungen von Wallroth, Flörke und v. Flotow gewähren und weiter die von mir teils nach der Natur, teils nach Exsicc. gezeichneten Cladonien-Abbildungen.

Das Arnoldsche Werk hat er selbst in der Österr. botan. Zeitschrift (Lichenologische Fragmente 30—32) besprochen und es sind seine meisten Abbildungen in der großartigen Monographia Cladoniarum von Wainio zitiert. Über meine Cladonien-Abbildungen findet sich Näheres in den »Lichenen der Flora von Augsburg, der Algäuer Alpen« sowie im Texte zu meinen Lich. exs. (Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Augsburg).

Es könnte demnach scheinen, daß für die Bestimmung der Arnoldschen und meiner Cladonien-Bilder bereits genug geschehen wäre. Aber es fehlt für die abgebildeten Arten und Formen einerseits an einer übersichtlichen Gegenüber- und Zusammenstellung der Bestimmungen und andererseits dürfte manche neue Erklärung und Deutung veranlaßt sein. Beiden Richtungen will die nachfolgende Arbeit Rechnung tragen.

Was dabei die Systematik anbelangt, so braucht nicht weiter ausgeführt zu werden, daß nicht einmal alle betreffenden Arten als solche feststehen; den Unterarten, Formen, Unterformen, Spielarten u. s. w. — so wichtig und anziehend ihre Unterscheidung auch erscheint — wird ohnehin nur beschreibender Wert beizumessen sein.

Nebst den Nummern sind die Arnoldschen Lichtdruckbilder mit A, die Cladonien-Abbildungen auf meinen 60 Tafeln mit B I und die zu meinen Lich. exs. herausgegebenen Bilder mit B II bezeichnet.

Cladonia

rangiferina L., *typica*: A 1463, wozu bemerkt wird, daß bezüglich der Endverzweigungen von 1463, 51 B und A 1348 (zu *sylvatica* zu rechnen) große Ähnlichkeit besteht. Wallroth, beziehungsweise

- Flotow haben beide als »Arbuscula« bezeichnet; als *Arbuscula* hierher auch B II 30 mit der Länge nach gespaltenen Stämmchen; B I 210;
- minor: B II 27, kleiner und schlanker;
- major: *podetiis circiter* 100—150 mm altibus, B I 206; II 26;
- gigantea* Del.: A 1674, in Wainios Mon. Clad. nicht erwähnt; eine schwächige *squarrosa* Wallr.;
- squarrosa* Wallr.: A 1356; conf. Mich. t. 40 f. 1;
- incrassata* Schaer.: A 1287 dext., hier »apicibus crassioribus«, während keineswegs bei A 1412 sup., wofür gleichfalls die Bestimmung »incrassata Schaer.« gewählt ist. Zur *incr.* gehört auch B I 208, nach welcher Abbildung für diese Form zugleich eine *polycarpia* vorliegt. Vielleicht ist auch Bischoff n. 2907 hier einzuschalten;
- podetiis curtis*: B I 202; gesellschaftlich mit *furcata spadicea* Fl. B II 29;
- podetia superficiei granuloso-verrucosa vel leprosa*: B I 8 p.;
- fuscescens* Fl.: B I 214; in kleiner schwächiger Gestalt: B II 28 (mit *furc. racemosa*);
- erythrocræa* Fl.: der vorigen nahe verwandt, B I 216;
- sylvatica** L., *typica*: B II 32 (Dill. t. 16, f. 30 B, Bisch. f. 2906a); *planta fructifera*: B I 209;
- polycarpia* Fl.: mit ungewöhnlich vielen Apothecien, A 1287 β ;
- robusta* Coem.: A 1345, 1290; B I 215, 204, 207; B II 475; auch A 1348, alle durch dicke, kräftige Podetien ausgezeichnet;
- sphagnoides* Fl.: A 1286 α bb; B II 33;
- grandaeva* Fl.: A 1286 β a, b; B II 31, wobei es fraglich erscheint, ob diese Form nicht besser unter der Cl. *rangiferina* unterzubringen wäre; als *status morbosus* (Wainio) kann ich diese von mir vielfach beobachtete Pflanze nicht anerkennen; dieselbe stellt allerdings einen Alterszustand, aber einen noch gesunden, üppigen dar;
- spumosa* Fl.: der vorigen nahe verwandt, jedoch *ramulis brevissimis, verrucaeformibus*, A 1289;
- podetiis sat tenuibus*: B I 203; hierzu:
- decumbens* Fl.: A 1288, *podetia tenuiora, graciliora*;
- erosa* Fl.: A 1291; wird für einen durch den Standort hervorgerufenen krankhaften Zustand gehalten »ad terram in pinetis prope Gryphiswaldam. Variatio haec forsitan morbosa, Ramalinae pollinariae Ach. non absimilis . . .« Floerke, Comm. p. 170; die Podetien meist längsspaltig, mit gebuchteten oder gezähnelten Rändern. Ob man da nicht an einen gewissen Parallelismus etwa mit *furcata foliatilis* oder mit *furc. fissa* denken darf?;
- fissa* Schaer.: A 1412 β mit strahlenförmig gefingerten Seitenästchen; (Bisch. 2906 b);

- podetia magna graciliora*: A 1346; die von Wallroth für diese Pflanze konstatierte Übereinstimmung mit Dill. t. 29 E läßt sich nicht herausfinden; viel eher mit Dill. t. 16 f. 30 B (sylv. sylvestris); Dill. t. 29 E ist *Cl. alpestris*;
- tenuior* Mass.: B II 35, unterscheidet sich wenig von:
- fuscescens*: B II 468; beide laufen in mehr oder weniger braun bis braunschwärzliche Endzweige aus;
- viridans*: B II (Anhang) 415, mit grünlichen Podetien und weißlich fleischfarbenen Endspitzen;
- pumila* Ach.: B II 34; eine gleichfalls niedere Form ist die
- nana* Rab.: B II (Anhang) 416, sich jedoch durch etwas rauhe Podetien unterscheidend;
- alpestris* L., *typica*, B I 205, 211—213;
- campestris*: B II 36, eine Flachlandsform von kleinem zartem Wuchs und blaß meergrüner Farbe;
- papillaria* Ehrh., *simplex* Schaer.: B I 8 i;
- Floerkeana* Fr., *typica*: B I 200, 201;
- leucophylla* Fl.: A 1270; in Wainios Mon. Clad., I. Band p. 80 u. ff. zu *Floerkeana carcata* Ach. gezogen;
- bacillaris* Nyl. Diese formenreiche Art kann nach verschiedenen Merkmalen eingeteilt werden;
- simplex sterilis*: B II 61; *fructifera*: B II 62;
- divisa sterilis*: B II 63; *fructifera*: A 1677; B I 198; B II 64;
- truncigena*: B II 65; sonst meist die *macilenta* auf Stümpfen;
- sterilis et fructifera*: B II 66;
- tcnuis, media, robusta et squamulosa*: B II 67;
- elegantior et fructiculescens*: B I 238;
- clavata* Ach.: B I 195, 197;
- ventricosa et basi foliosa*: B I 196;
- gigantula*: B II 68; hierzu *cornuta*: B II 432 und *irregularis*: B II 433;
- incondita*: B II 436;
- microphyllina*, im frischen Zustande eine reizende Form: B II 435;
- formae variae*: B I 172, 174 a, b, 175, 176, 178, 179, 199, dann ex parte 241 dext.;
- macilenta* Hoff., *simplex et divisa, sterilis et fructifera*: B II 56—59;
- filiformis* Körb.: B I 187;
- clavata* Ach.: B I 188 a, b, 193, 194;
- densiflora* Del.: B I 191;
- podetiis squamulosis*: B I 192; B II 60; I 191 ex parte;
- styracella* Ach.: B I 190 ex parte; das vierte und fünfte der abgebildeten Exemplare, in der Mitte aufgeblasen, sicher nicht *fimbriata*, erinnert an Dill. t. 15 f. 14 B; *cornuta*; die typische *styracella*: B II 471;

podetia flagelliformia: BI 189;

ostreata Nyl., querculana: BII 398; wie delicata von squamosa, incrassata von coccifera, so ist die ostreata von macilenta zu trennen;

digitata Schaer., typica: BI 180, 185; BII 123;

denticulata Ach.: BI 237; dazu divaricata (radiata) BII 124;

macrophylla Del.: BI 234;

monstrosa Ach.: sterilis, BI 184; BII 122; fructifera, BI 182;

marginem proliferum: BI 181, 183;

ceruchoides Wainio: BI 177; kommt auch als incrassata vor, BI 186 (Parallelismus mit bacillaris cornuta); nahe verwandt ist vermiformis, BII 121;

glabrata Del.: BI 313; mit pulverulenta, BII 126;

incondita: A 1353; zu monstrosa kann diese Abbildung nicht gestellt werden, da sie der Forderung »scyphifera« nicht entspricht;

formae variae: BII 125;

coccifera Willd., stemmatina Ach.: BI 241 dext., ex parte; dazu humilis Del., BI 240; extensa Ach.: BI 241 sin.;

pleurota Fl.: Bei dieser Form waltet gegenüber der vorigen ein ähnliches Verhältnis wie bei chlorophaea gegenüber der pyxidata oder auch bei der fimbriata gegenüber der nemoxyna; A 1637, die seltene aus der Bechermitte proliferierende Form; typica, BII 88; von kleinerem Wuchs, Heideform, BII 397;

incrassata Fl., typica: BII 69—72;

major: läßt sich wie bei andern Arten auch hier unterscheiden, BII 437; minor: BII 439;

excrescens: BII 438, Zustand, in den die incrassata zuletzt übergeht; vielleicht zur coccifera incrassata curvata Laur., Sturm 2. und 3. Heft t. 24 f. h. gehörig; »podetiis curvatis« sagt jedoch zu wenig; die excrescens: »ramis recurvatis«. Bei dieser Gelegenheit mag auch die Standortsangabe in Floerkes Comm. p. 22 — von dort in Wainios Mon. Clad. I. Band p. 184 übergegangen »in paludibus et fossarum latera« — dahin ergänzt werden, daß sich die Formen major und excrescens namentlich auf Moorschlamm ansiedeln, während die kleineren ihren Standort an den Torfwänden wählen und dort zuletzt gerne Soredien-Flächen bilden;

deformis, thallus: BII 79; planta sterilis aut fructifera, BI 162;

prolifera Ach.: A 1638 mesothetum Wallr., podetiis e margine et centro proliferis; BI 161, e margine proliferis; das Proliferieren ist einer nicht geringen Zahl von Cladonienarten eigen; die Terminologie würde bedeutend erleichtert werden, wenn diese, wie andere parallele Erscheinungen Berücksichtigung fänden;

macrophylla: BI 166, 167;

crenulata Ach.: BI 164; cren. alpestris, BI 169; hierzu A 1636, platystelis Wallr., teilweise gonecha Ach.;

- gonecha Ach.: A 1678; monstrosa A 1454 b;
 podetia curta, scyphis latis: B II 80; senescens B II 81;
 longa, scyphis angustis: B II 83, 84; senescens B II 85;
 cylindracea aut subulata: B I 163, 165, 168; II 86;
 podetia squamosa: B I 235; auch B II 81;
 formae variae: B II 87;
bellidiflora Ach. Entwicklungsstufen: A 1350, 1351, 1349,
 1352;
 polycephala et phyllocephala Wallr.: B II (Anhang) 420;
 gracilentata Ach.: B I 236;
 ochropallida Flot.: A 1454 a;
 formae variae: B I 170;
cristatella Tuck., subsimplex (forma a) Wain. Band I p. 216:
 B I 239;
amaurocraea Fl., sterilis: B I 232;
 cladonioides Fl.: B II (Anhang) 417;
 fasciculata Kernst.: B I 233;
 myriocarpa Fl.: A 1272;
uncialis L. Der in Wain. Mon. I. Band p. 260, adnot. 2 aus-
 gesprochenen Anschauung, daß die zahlreichen Abänderungen dieser
 Art wenig beständig seien und eigentliche systematische Formen
 nicht darstellen, kann ich mich nicht anschließen. Ich finde die
 uncialis der Unterscheidung von einzelnen Formen gerade so würdig,
 als andere Cladonien;
 planta Dill. t. 16 f. 22 C: B I 171; dann Dill. f. 22 A und D:
 B I 173;
 adunca Ach.: B I 217;
 destrieta Nyl.: B I 218;
 obtusata Ach.: status fertilis, B I 219; podetiis dense radiato-squamu-
 losa, B (Anhang) 418; obt. minima, B I 220;
 biuncialis Hoff.: c. a. B II (Anhang) 419;
 porrecta Fl. (»ad dicraeam Ach.« Wain) A 1492;
sublacunosa Wainio. Diese seltene Cladonic: A 1640;
furcata Huds., racemosa Hoff.: A 1318, 1339; B I 106, 107;
 B II 39; tenuis, B II 42; A 1340 neigt zu palamaea hin, wenn, was
 richtig, mehr Gewicht auf den Habitus als auf die Färbung gelegt
 wird, conf. Dill. t. 16 f. 25; fuscescens, B II 45; podetiis crassioribus
 (incrassata), B I 111; humilis Del. (incondita), B I 119; alpina graci-
 lesens, sich der subulata nähernd: B I 268; fructifera apotheciis
 fuscis, A 1319; 1429 A soll »podetiis spinulosis« sein, wovon kaum
 etwas zu sehen, allerdings aber rigider Wuchs; gleichfalls apotheciis
 fuscis: B I 108, II 38; apotheciis pallidis, B I 263, II 44.
 squamulosa Schaer.: A 1320 mit kräftigeren, 1680 mit schlankeren
 Podetien; dazu B II 40 und I 109, beziehungsweise 105; B II 43:

- planta robusta; apotheciis fuscis, B I 110; pallidis, B I 104; alpina, substerilis, B I 118;
- truncata Fl.: A 1282a squamulosa; B II 444 esquamulosa; das Merkmal der Beschuppung ist bei dieser Form unwesentlich;
- polyphylla Fl.: A 1343, 1430; B I 116, 124, 125a, b; B II 41; c. a. B I 266;
- rigidula Mass.: B I 267;
- crispatella Fl.: A 1425, ramis ascyphis, sonach nicht zur crispata, sondern zur furcata gehörig; B II 482; zarte, schwächige Formen der nachfolgenden;
- racemosella Fl.: A 1427, stellt kaum die hier von A. zitierte furcata fissa Fl. dar, wofür auch eine Vergleichung mit A 1426 spricht; B I 264; B I 114 wenig fruchtend, zur subulata hinneigend; B I 115, eine robuste Pflanze, die nur euphemistisch racemosella, sachentsprechender racemosa fissa zu nennen ist;
- cymosa Fl.: A 1344, eine üppige Pflanze von jener racemosa, die in zwei andere Formen übergeht: a) foliatis, A 1314; B I 8 g, h; eine hier einzuschaltende Zwischenform: A 1341; b) regalis Fl. B I 120; B II 48, 49;
- subulata Fl.: A 1418 kann als zwischen racemosa und palamaea stehend nur insofern betrachtet werden, als diese Stellung überhaupt der subulata eingeräumt werden will: »apicibus attenuatis tenuisque« und »ramis erectis«; A 1419, sehr typisch, auch 1420, ein schwächeres Exemplar, aber wie 1418 fruchttragend; B I 128, 131; B II 50; tenella B II 51; podetiis elongatis: B I 132, an die alpine Form der racemosa (B I 268) erinnernd;
- digitato-radiata (Schaer. Enum. p. 198), doch wohl die stricta Ach. A 1315, wovon die ersten fünf Abbildungen weniger als die übrigen sagen; B I 17i; B II 51;
- corymbosa Ach.: B II 46, 47, stets podetiis esquamulosus;
- scabriuscula Del.: A 1342;
- adpersa Fl.: B I 258, 265;
- surrecta Fl.: A 1431; dürfte mit der vorigen zu vereinigen sein;
- craticia Wallr.: planta podetiis (et ramis) reflexis, fructifera, B I 117; A 1316, 1317: sterilis;
- recurva Fl.: A 1424; B I 121, ramis (non podetiis) reflexis; bezüglich der craticia und recurva bestehen Parallelismen zwischen der furcata und gracilis;
- cornucervi Neck.: B II 422;
- palamaea Ach.: A 1340 kann, wie schon oben bemerkt, auch hier untergebracht werden, wie sich denn überhaupt racemosa und palamaea eng berühren; B I 112, 113; 122, 123, 126; B II 52;

- fissa Fl.: A 1428 mit mehreren dunklen, die Deutlichkeit beeinträchtigenden Partien; schwächtiger: A 1285, 1426; planta robusta: B II 53;
- subdecumbens B II 54, 55 (mit racemosa, beziehungsweise pyxidata);
- implexa Fl.: A 1421;
- spadicea Fl.: A 1422; besser aber noch in dem oberen Bild von 1423, auf dem das Hauptmerkmal »ramis patentibus muricatis« klar ausgeprägt ist; das untere Bild von n. 1423 zeigt die gewöhnliche palamaea; BI 127; dann ein vollkommen entwickeltes Exemplar unter BI 261;
- rangiformis** Hoffm., pungens Ach.: A 1282, wahrscheinlich; BI 135, male; B II 481;
- foliosa Fl.: BI 134;
- muricata Del.: BI 270;
- crispata** Ach., infundibulifera Schaer.: A 1460; B I 8k;
- divulsa Arn.: A 1681; B I 8m, n, 133, 272; B II 166;
- blastica Fl.: A 1284; B I 136—138, 275, 276; pumila Arn.: B I 273;
- epiphylla: podetiis brevissimis, apotheciis subsessilibus, B I 277;
- dilacerata Schaer.: A 1461C; B I 278;
- elegans Del.: A 1461D;
- virgata Ach.: A 1462; parvula: B I 81, 271;
- cetrariaeformis Del.: B I 262;
- gracilescens Rab.: A 1283; B I 141, 274;
- subracemosa** Wainio: A 1461B;
- squamosa** Scop., thallus: B II 99;
- denticollis Fl.: B I 150, 151, robustior: A 1493, ebenso B II 103, 104; c. a.: B II 101, 102; curta: B II 105; specimina juniora: B II 100;
- subulata Schaer.: A 1458, 36D, 2. Fig.; major, gracilior, auch B I 244; major: B I 243; robusta: B I 242; tenella: B II 109;
- squamosissima Fl.: A 1324, 1490; B I 140, 253, 256; B II 107;
- microphylla Schaer.: A 1323 (symphycarpea et cymosa, Enum. t. 7, fig. 3d); B I 154;
- excrescens: B II 476; leider läßt sich diese seltene Form durch eine Abbildung nicht genügend darstellen;
- polyceras Fl.: B I 147; auch A 1325 kann hierher gerechnet werden;
- ramulosa: A 1322 enthält in fünf Reihen eine größere Anzahl von Figuren, Entwicklungsstufen; einzelne undeutlich; völlig entspricht die drittletzte Abbildung der ramulosa B I 251;
- muricella Del.: B I 246, 247; paschalis Del. B I 250; rigescens, B II 99, 106; myosuroides Wallr., A 1321, meist eine sterile Form der rigescens;
- coralloidea: B II 108;

- attenuata* Hoff.: BI 143—145, conf. Dill. t. 16, fig. 22H;
multibrachiata Fl.: A 1275, 1457; BI 249a; Dr. Arnold zieht die
multibrachiata zur *crispata virgata*; auch die *asperella* (1274); ich
 vermag dieser Ansicht nicht beizupflichten, da ich Übergänge der
multibrachiata, *asperella* oder auch der *polychonia* zur *crispata* noch
 nicht, wohl aber, namentlich zu turfosen Formen der *squamosa*
 beobachtet habe;
asperella Fl.: A 1274; 1456, 34A, wozu auch die auf der Photo-
 graphie kaum zu entwirrende Unterform *brachystelis* Fw., A 1456B
 gehört;
turfacea Rehm.: BI 153, 155, 156, 158b; B II 116; hierzu:
turfosa, eine Entwicklungsreihe; *tenella*: B II 111, I 158c; *tenuior*:
 B II 112, I 257 ex parte; *adspersa*: B II 110; *media*: B II 113;
squamosissima (rigida ex p.): B II 114, I 157; *uberrima squalida*:
 B II 115;
pityrea Arn.: BI 152;
phyllocoma Fl.: BI 148, 149, 252, 254; A 1276: zwischen dieser
 und nächsten Form stehend;
polychonia Fl.: A 1275, 1277—1279; BI 139: verkümmerte Exem-
 plare, der nächsten Form sich nähernd;
clavariella Wain.: BI 255;
lactea Fl.: A 1458, 36A und C, dann auch 36D; BI 248;
tenellula Fl.: A 1458, 37; BI 249b;
subsquamosa Nyl., *denudata*: A 1456 dext., 1459;
agariciformis Wulf: BI 44, conf. Boistel und Mich. (t. 42 Ord. X
 f. 1 und 2; fraglich: B II 73 und (*ochrochlora*) *parasitica*: B II 74—76;
caespiticia Pers.: B II 440—442;
delicata Fl.: BI 8qu, 45, 46; B II 37;
cenotea Ach., *crossota* Ach.: BI 15, 16, 17d; 222—224; B II
 117—120; *minor et major*: 413; schwächtigt und niedrig: A 1455,
 30C;
monstrosa Schaer.: A 1413; BI 17f; *scoparia* BI 221;
exaltata Nyl.: A 1455, 30; BI 17a, b, e, BI 74; *exalt. angustata*
 B II (Anhang) 421; *podetiis cylindraceis*: 413 ex parte;
digitata Wallr.: A 1338; B II 120;
Dufourii Del.: A 1683;
glauca Fl., *typica*: A 1281; BI 225, *planta robusta apice ramosa*;
fructifera: A 1273; BI 230;
fruticulosa: A 1491; BI 228, B II 168;
podetiis subuliformibus: A 1265; BI 227, 229; B II 167;
furcata: BI 226; B II 169;
ferulacea Fl.: A 1280; B II 170, 171; Floerke hat die *ferulacea* für
 eine Form der *squamosa* gehalten;
turgida Hoff., *typica*: BI 298a, b;

- colossa* Del.: A 1675;
corniculata Somm.: A 1271;
Chauvini Del.: A 1676;
Neozelandica Wain.: A 1643;
subcariosa Nyl., *evoluta* Wain.: BI 231;
cariosa Ach., *cribrosa* Wallr.: BI 38, 39; B II 78;
majuscula Del.: A 1679; *maxima*: BI 160;
squamulosa Wain.: BI 40—43; B II 412;
macrophylla Kremplh.: B II 421;
symphyicarpea Fl.: A 1484, 1485;
alpicola Wain., *foliosa*: A 1292, 1486; BI 259, 304b;
decorticata Fl.: BI 304a;
acuminata Ach.: A 1642;
gracilis L., *dilatata* Hoff.: BI 8c, 9; B II 159 (*prolifera*), 164a,
 letztere von bräunlicher Farbe; *dilatata et chordalis*: BI 8e, s;
valida Fl.: A 1494 sin. *media*; B II (Anhang) 422; *val. subfusca*:
 BI 10;
floripara Fl.: A 1487;
dilacerata: A 1297, 1488, 1494 dext.; BI 280;
anthocephala Fl.: A. 1489; BI 11;
macroceras Fl.: B 8f;
macroceras in elongatam transiens: BI 7a, b;
elongata Fl.: B II 409, 410;
chordalis Fl.: BI 8a, b; *podetia subsimplicia*: BI 8d; *pod. aspera*:
 I 8o; *pod. subsquamosa vel squamosa*: B II 161—163;
subulata Hag., *simplex*: BI 12; *pod. squamulosa*: B II 160 (*cum*
formis aliis); BI 13, 14;
reduncum Wallr.: A 1294; BI 8r; *laevis aut subsquamosa*:
 B II 162;
leucochroa Fl.: BI 282;
furcata Schaer.: A 1296, 1295 pro parte; B II 165, 424; *fructifera*: 425;
craticia: A 1295 (pro parte); B II 423;
incondita Wallr.: A 1298; *pumila*: B II 164b;
ecmocyna Nyl.: BI 283 und 284;
cornuta Schaer., *typica*: A 1293; BI 5a, b, 287; *minor*: BI 6;
phyllostoca Fl.: BI 288;
planta macrior (Linneana Del.): A 1684;
degenerans Fl., *calva*: BI 17h;
cladomorpha Fl.: A 1414; B II (Anhang) 423; eine nicht bloß
 schlanke, sondern in allen Teilen auch kleine Form;
aplotea Ach.: BI 4a, b, c; *planta robusta*: BI 8t; *major*: B II 428;
abortiva: B II 429; *sterilis*: B II 154; c. ap.: B II 155;
dilacerata Schaer.: A 1641 f. *glacialis*; nahe verwandt: *polypaea*
 Del.: A 1682;

- acuminata: B II 158;
 trachyna Ach.: A 1263; B I 17k;
 anomaea Ach.: B I 4d; besser: B II 427; aplotea in anomaeam
 transiens: B II 156;
 phyllophora Ehrh.: B I 4f, g; podetiis ascyphis: B I 281;
 dichotoma Fl.: A 1264; B I 4e;
 phyllocephala Wallr.: A 1300; B I 17g;
 corymbosa: B II 157;
macrophyllodes Nyl.: B 286b;
verticillata Hoff., *evoluta* Fr.: A 1299; B I 2a—c;
 phyllophora Fl.: B I 286a;
cervicornis Ach.: B I 1a—k;
pyxidata L., *typica*: B II 89;
prolifera: B I 25, 32;
lophyra Ach.: B I 34, 35;
carneopallida cerina: B II (Anhang) 426, 427;
neglecta Fl.: A 1496, rechte Figurenreihe; B I 22, 24, 27;
pocillum Ach.: B I 19, 23, 30; *pl. cervino-lurida (olivacea)*:
 B I 285b; B II 90;
prolifera lateralis corticata: A 1496, linke Figurenreihe; B II
 (Anhang) 425;
pachyphyllum Ach.: B I 18a—c; B II 426;
podetiis curtis squamosis: B I 28; *podetiis magnis squamulosis*:
 B I 33, 37;
lepidophora Fl.: A 1267, 1327, nach Wainio »ad chlorophaeam
 pertinet«, wie denn die Grenzen zwischen *pyxidata* und chloro-
 phaea überhaupt unsichere sind;
myriocarpa Mudd.: B I 285a;
apothecia in latere podetiorum affixa: B II (Anhang) 426;
in chlorophaeam transiens: B II 91;
chlorophaea Fl., *typica*: A 1328, 1329; *minor*: B II 94—96;
major: B II 92, 93; *planta gracilior*: B I 21;
simplex Hoff.: B I 26; 29, 31, 36;
prolifera: A 1326; B I 20; B II 97;
pterygota Fl.: A 1416; B II 149a, eine Form, welche mit den beiden
 folgenden zur Cl. *fimbriata* hinneigt;
squamulosa: B II 98;
cerina: B I 78, noch schöner und charakteristischer B I 307;
fimbriata L., *tubaeformis simplex* Flot.: A 1452; B I 50, 54;
 B II 127; *minor*: B I 310; *conista*: B I 58; B II 128, 129; *podetia*
sat brevia: B I 53, 81; *thallus olivicolor*: B II 408; *turpata*: B I 70a;
turfacea: B I 79; B II 138;
macrophylla: A 1452, 25, supra;
denticulata Fl.: B I 59; B II 130;

- nodosa* Kieff.: BI 52, 308;
prolifera Mass. et *simplex* Flot.: BI 47, 61, 62, 64, 65;
prolifera, sterilis vel fructifera: A 1311, 1312; BI 17m;
minor: BI 70c, A 1451, darunter die vierte Figur sich der Gestalt der *procerior* nähernd;
procerior Flot., *scyphis latis*: BI 63; *sat parvis*: BI 55; BI 17m kann auch hierher gerechnet werden;
pectinata Wallr.: BI 309, der vorigen Form nahestehend;
scoparia Wallr.: A 1306, Triebe aus abgebrochenen Podetien, fast Seitentriebe; besser, aus unbeschädigten Hauptstämmen hervorgehend: A 1305; BI 70b; es sind diese Formen der *subulata* und *radiata*, namentlich der letzteren verwandt; im übrigen liegt hier ein Parallelismus mit der *furcata digitato-radiata = stricta* vor;
carpophora Fl.: BI 48, 60; B II 139, 140; Formen, welche manchen aus dem Gebiete der *Cocciferae* — besonders der *bacillaris* — nahe kommen;
juncea Ach.: BI 56;
subulata L.: A 1307, 1308; BI 57; B II 132, 133; B II 135: *gracilior*; hier mahnt die Form der *fimbriata* an die *furcata subulata*; es darf nicht wundernehmen, daß sich bei der gestaltenreichsten Cladonie, der *fimbriata*, die meisten Parallelismen finden;
ionosmia Fl.: A 1415; kann für *nemoxyna* Ach. gehalten werden, bei welcher, solange die Exemplare frisch sind, nie ein an Veilchenduft erinnernder Geruch fehlt;
radiata Schreb.: A 1303, 1310; BI 51, 66, 71, 76, 77; B II 131;
subulata et radiata: BI 68, 69; *minor*: BI 49, 70d;
dendroides: BI 73, der gleichnamigen Form der *glauca* entsprechend;
capreolata Fl.: A 1313 — kommt auch proliferierend vor —; 1266; 1304: die ersten jungen Exemplare sprechen für die Zugehörigkeit zu *coniocraea*, im ganzen entscheidet der zurückgekrümmte Hauptstamm für *capreolata*; 1301; BI 67, 75: wenig ausgebildete Exemplare; B II 136: *simplex*; eine gewisse Ähnlichkeit in der Gestaltung der *capreolata*, der *viridans* und *coniocraea* mit der *squamosa myosuroides*, sowie mit einzelnen zurückgebogenen Formen der *furcata* und *gracilis* ist nicht zu verkennen;
cinerascens Arn.: BI 311, 312;
fibula Hoffm.: A 1302; *gracilior*: B II 134;
proboscidea Fl.: A 1309; B II 137;
Rei Schaer.: BI 316, 317;
nemoxyna Ach.: B II 141;
ochrochlora Fl., *tenuior et robustior*: B II 150;
albescens Flot.: A 1453; B II 149b: *albida et flavescens*;

nana Fl.: A 1268 sup.; BI 306;
 paraphyomena Fl.: 1268 inf.;
 fructifera: BI 17ff; B II 153;
 truncata: B II 151, 152;
 coniocraea Wallr.: A 1355;

nemoxyna Ach., eine selbständige Art, obwohl sich in derselben
 großenteils die Gestaltungen der fimbriata, nicht selten in grotesken
 oder sonst seltsamen Formen, wiederholen; die eigentlichen
 Standorte der durch Wohlgeruch und dunklere graugrüne bis
 schwarzbraune Farbe ausgezeichneten Pflanze sind sonst sterile
 Kiesplätze; die üppigsten Exemplare aber birgt das Hochmoor;

fimbriata et nemoxyna: B II 142;
 scyphis parce proliferis: BI 101;
 prolifera: BI 82, 91, 92;
 podetia irregulariter prolifera: BI 95a—c;
 anguste scyphosa, fructifera: BI 84; sterilis: BI 83;
 carpophora: A 1495, untere Reihe, zugleich phyllophora;
 carpophora apotheciis magnis: A 1336; BI 87; ein mehrere
 Formen in sich vereinigendes Exemplar: B II 147;
 subulata: A 1450 ex parte; B 1330, 1331; BI 80, 90, 94; B II 143,
 144; minor: B II 145;
 subulata truncata: AI 102; subulata et scyphosa: BI 89, 96;
 sub. et carpophora: BI 85, 159; die Erscheinung, daß mehrere
 Formen in ein und demselben Rasen auftreten, ist bei der nemoxyna
 noch häufiger als bei der fimbriata; eine weitere Eigentümlichkeit
 der nemoxyna besteht darin, daß nicht selten auch die
 verschiedensten Formen eines Rasens in gleicher Höhe wie abgemäht
 wachsen;
 radiata: BI 88; dendroides: BI 97;
 valida: B II 146; auch BI 96 und 99;
 podetia 1—2 $\frac{1}{2}$ mm crassa (crassiora): BI 99; B II 147;
 scoparia: A 1337; 1495 mit Ausnahme der unteren Figuren; 1332;
 BI 93;
 podetia irregulariter ramosa et curvata: A 1335, 1334;
 capreolata: BI 86;
 planta abortiva: BI 100;
 phyllophora: BI 315b; phyll. carpophora A 1495 inf.;
 pectinata: BI 314, 315a; B II 147;
 clavata: A 1333;
 formae variae: A 1450, 29; BI 103; B II 148;
subcornuta Nyl.: BI 289, 290;
pityrea Fl., Zwackhii Wainio: BI 300a;
 hololepis Fl.: BI 300b;

- gracilior* Nyl.: B I 279;
cladomorpha Fl.: A 1417;
alcicornis Lghtf.: B I 295 a, b;
endivifolia Dicks.: B I 294 a, b;
firma Nyl.: A 1347; B I 293;
sobolifera Del. Nyl.: B I 299;
polybotrya Nyl.: B I 292; 291 videtur Montagnei Del. (Arn.);
botrytes Hag.: B I 302, 303;
carneola Fr.: B I 301;
cyanipes Somm.: A 1269, 1354; B I 296, 297 a, b.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [43 1904](#)

Autor(en)/Author(s): Britzelmayr Max

Artikel/Article: [Über Cladonien-Abbildungen. 401-413](#)